

Schachkreis Bamberg - Turnier-Ordnung

1. Spielberechtigung

1.1 An allen Turnieren des Schachkreises Bamberg können nur Spieler teilnehmen, die dem Bayerischen Schachbund und dem Bayerischen Landessportverband gemeldet sind sowie laut Spielerpaßstelle in der laufenden Saison für einen Verein des Schachkreises Bamberg spielberechtigt sind.

1.2 Ein Spielberechtigungswechsel (Vereinswechsel) ist in der laufenden Saison nur dann möglich, wenn der Spieler noch nicht in einem Mannschaftskampf eingesetzt war. War der Spieler bereits in einem Mannschaftskampf eingesetzt, so ist er bei Vereinswechsel für die laufende Saison für Mannschaftskämpfe gesperrt.

2. Spielbetrieb

2.1 Im Schachkreis Bamberg werden jährlich folgende Turniere ausgetragen:

- a) Aktiven - Einzelmeisterschaft
- b) Damen - Einzelmeisterschaft
- c) Jugend - Einzelmeisterschaften U-18, U-16, U-14, U-12, U-10, U-8
- d) Kreis - Pokal - Einzelmeisterschaft
- e) Silberner Turm (Dähne-Pokal) Einzelmeisterschaft
- f) Kreis - Jgd-Pokaleinzelmeistersch. U-18, U-16, U-14, U-12, U-10, U-8
- g) Einzel - Blitzmeisterschaft der Aktiven
- h) Einzel - Blitzmeisterschaft der Jugend U-18, U-16, U-14, U-12, U-10, U-8
- i) Kreis - Schnellschachmeisterschaft
- j) Aktiven - Mannschaftsmeisterschaft Klasse A
- k) Aktiven - Mannschaftsmeisterschaft Klasse B
- l) Aktiven - Mannschaftsmeisterschaft Klasse C
- m) Kreis - Jugend - Mannschaftsmeisterschaft U-20
- n) Kreis - Jugend - Mannschaftsmeisterschaft U-16
- o) Kreis - Jugend - Mannschaftsmeisterschaft U-12
- p) Kreis - Mannschafts - Blitzmeisterschaft (Aktive)

2.1.1 Bedenkzeit

Für alle Meisterschaften des Schachkreises Bamberg gilt, soweit in dieser TO keine besondere Regelung getroffen ist, die FIDE-Bedenkzeit von zwei Stunden für vierzig Züge. Sind vierzig Züge und eine Gesamtspielzeit von vier Stunden erreicht, so wird ohne Pause mit einer Bedenkzeit von einer zusätzlichen Stunde je Spieler weitergespielt und die Partie nach Quick-Finish-Rules am Brett beendet. Wenn an einem Tag mehr als eine Runde gespielt werden muss, oder aus besonderem Anlaß kann der KSL oder der KJL eine andere Bedenkzeit festsetzen.

2.2 Die Aktiven - Einzelmeisterschaft

Für die Aktiven-Einzelmeisterschaft ist die Teilnehmerzahl nach oben unbegrenzt. ~~Nicht teilnahmeberechtigt sind Spieler, die auf höherer Spielebene vorberechtigt sind.~~ [gestrichen am 28.07.2004]

Die Meisterschaft wird im Schweizer System ausgetragen. Die Anzahl der zu spielenden Runden wird jeweils vom KSL festgelegt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung wobei der Gegner mit den wenigsten Partiepunkten nicht berücksichtigt wird, anschließend die Siegwertung, dann die verfeinerte Buchholzwertung wobei alle Gegner berücksichtigt werden. Falls erforderlich wird anschließend noch die volle Buchholzwertung angewendet. Bei einer Beteiligung von nur acht oder weniger Teilnehmern wird Rundensystem gespielt. Bei Punktgleichheit entscheidet hier Sonneborn-Berger-Wertung.

Der Sieger erwirbt den Titel "Kreis-Einzelmeister des laufenden Jahres". Der Sieger erhält eine Urkunde. Der Sieger und, soweit möglich die Nächstplatzierten, vertreten den Kreis bei den Meisterschaften auf höherer Ebene.

2.3 Die Damen - Einzelmeisterschaft

Für die Damen-Einzelmeisterschaft ist die Teilnehmerzahl nach oben unbegrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt drei. Es bestehen keine Altersbegrenzungen.

Gespielt wird je nach Maßgabe des KSL im Schweizer System oder Rundensystem, eventuell doppelrundig. Für die Platzierung gelten die Bestimmungen nach Art. 2. Abs.2.

Die Siegerin erhält den Titel "Kreis-Damenmeisterin des laufenden Jahres" und eine Urkunde. Die Siegerin und die nächstplatzierten Damen sind unter Berücksichtigung der Bestimmung der Ofr. TO für die Oberfränkische Damen-Einzelmeisterschaft startberechtigt.

2.4 Die Jugend - Einzelmeisterschaften

Für die Jugend-Einzelmeisterschaften U-18, U-16, U-14, U-12, U-10 und U-8 ist die Teilnehmerzahl unbegrenzt. ~~Nicht teilnahmeberechtigt sind auf höherer Ebene vorberechtigte Jugendspieler in der Vorberechtigungsklasse oder einer Klasse darunter. [gestrichen am 28.07.2004] Vorberechtigte Spieler dürfen nur höherklassig an den Kreis-Einzelmeisterschaften teilnehmen. [gestrichen am 27.07.2005]~~

Die Teilnehmer dürfen die Altersgrenze ihrer Klasse für das laufende Spieljahr nicht überschritten haben. Hier gelten die Altersstichtage der Deutschen Schachjugend.

Gespielt wird nach Schweizer System. Die Anzahl der zu spielenden Runden wird jeweils vom KJL festgelegt. Bei acht oder weniger Teilnehmern wird Rundensystem gespielt, eventuell doppelrundig. Die Bedenkzeit regelt sich nach Art. 2 Abs. 1.1. Für die Platzierung gelten die Bestimmungen des Art.2 Abs.2. Die Sieger erwerben den Titel "Kreis-Jugend-Einzelmeister des laufenden Jahres." Sie erhalten eine Urkunde. Die Sieger und, soweit möglich die Nächstplatzierten, vertreten den Kreis auf höherer Ebene.

2.5. Die Kreis - Pokal - Einzelmeisterschaft

Die Kreis-Pokal-Meisterschaft wird im K.O.-System ausgespielt. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler der Kreisklassen A, B und C sowie höherklassige Ersatzspieler, sofern sie bei Turnierbeginn nicht mehr als einmal in der laufenden Saison höherklassig gespielt haben.

Freilos ist in den letzten beiden Runden nicht mehr möglich. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für vierzig Züge. Sind vierzig Züge erreicht, so wird die Partie mit einer Bedenkzeit von einer Stunde je Spieler am Brett beendet.

Bei unentschiedenem Ausgang entscheiden drei Fünf-Minuten-Blitzpartien. Bei nochmaligem Gleichstand entscheidet die nächste gewonnene Blitzpartie.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Pokalmeister des laufenden Jahres, den Wanderpokal und eine Urkunde.

Der Wanderpokal ist rechtzeitig vor dem jeweils nachfolgenden Pokal-Endspiel an den KSL zurückzugeben.

2.6. Silberner Turm (Dähne - Pokal)

Für den Wettbewerb Silberner Turm (Dähne-Pokal) auf Kreisebene sind alle Spieler gemäß Artikel 1 spielberechtigt.

Die Meisterschaft wird im K.O.-System ausgetragen. Freilos ist in den letzten beiden Runden nicht mehr möglich. Die Bedenkzeit regelt sich nach Art. 2 Abs. 1.1.

Endet eine Partie unentschieden, so ist eine weitere Partie mit vertauschten Farben auszutragen. Bei erneutem Gleichstand werden drei Fünf-Minuten-Blitzpartien gespielt. Bei erneutem Gleichstand entscheidet die nächste gewonnene Blitzpartie.

Der Sieger erhält eine Urkunde und vertritt den Schachkreis Bamberg im gleichen Wettbewerb auf Bezirksebene.

2.7. Die Jugend - Pokal - Einzelmeisterschaften

Die Kreis-Jugendpokalmeisterschaften werden in den Klassen U-18, U-16, U-14, U-12, U-10 und U-8 im K.O.-System ausgetragen. Spielberechtigt sind alle Jugendspieler (DSJ-Stichtag), die für einen Verein des Schachkreises Bamberg spielberechtigt sind. Freilos ist in den letzten beiden Runden nicht mehr möglich. Die

Bedenkzeit regelt sich nach Art. 2 Abs. 1.1.

Bei unentschiedenem Ausgang entscheiden drei Fünf-Minuten-Blitzpartien. Bei nochmaligem Gleichstand entscheidet die nächste gewonnene Blitzpartie.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Jugend-Pokalmeister des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

Der Sieger vertritt, soweit erforderlich, den Kreis im gleichen Wettbewerb auf Bezirksebene.

2.8. Kreis - Schnellschachmeisterschaft

Für die Kreis-Schnellschachmeisterschaft sind alle Spieler gemäß Art. 1 zugelassen, ~~die nicht auf höherer Ebene für diesen Wettbewerb vorberechtigt sind.~~ [gestrichen am 28.07.2004]

Es gelten die Aktiv-Schachregeln der FIDE und des DSB. Gespielt wird im Schweizer System. Die Anzahl der zu spielenden Runden wird je nach Teilnehmerzahl vom KSL festgelegt (~~maximal sechs Runden pro Tag~~). [gestrichen am 16.07.2003] Die Bedenkzeit beträgt **bis zu** [eingefügt am 16.07.2003] 30 Minuten pro Spieler bis zum Ende der Partie. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Falls notwendig die Siegwertung und anschließend die verfeinerte Buchholzwertung.

Bei einer Beteiligung von acht oder weniger Spielern wird Rundensystem gespielt. Bei Punktgleichheit entscheidet hier die Sonneborn-Berger-Wertung.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Schnellschachmeister des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

Die beiden Erstplatzierten vertreten den Kreis bei der gleichen Meisterschaft auf Oberfrankenebene.

2.9. Partieverlegungen

Bei allen Einzelmeisterschaften ist im Einvernehmen beider Spieler und mit Einverständnis des Turnierleiters das Vorspielen möglich. In der letzten Runde ist Vorspielen nicht mehr möglich. Nachspielen ist grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen von dieser Regelung kann nur der KSL, oder bei Jugendmeisterschaften der KJL bei unvorhersehbaren dringenden Gründen genehmigen.

2.10. Die Kreis - Einzelblitzmeisterschaft der Aktiven

Für die Kreis-Einzelblitzmeisterschaft sind alle Spieler gemäß Artikel 1 spielberechtigt. ~~Spieler, die auf höherer Ebene für Blitzeinzelmeisterschaften vorberechtigt sind, sind nicht spielberechtigt.~~ [gestrichen am 28.07.2004]

Bei Punktgleichheit auf den Plätzen entscheidet der direkte Vergleich, falls dieser remis ist, ein Stichkampf über die Platzierung. Bei erneutem Gleichstand entscheidet die nächste gewonnene Blitzpartie. Bei mehr als zwei punktgleichen Spielern entscheidet ein einrundiges Turnier, danach der direkte Vergleich aus dem Stichkampf über die Platzierung.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Einzelblitzmeister des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

Die drei Erstplatzierten steigen in die Meisterrunde der Oberfränkischen Blitzeinzelmeisterschaft auf. Die nachfolgend Platzierten steigen gemäß ihrer Platzierung in die weiteren Gruppen der Oberfränkischen Blitzeinzelmeisterschaft auf.

2.11. Die Kreis - Jugend-Blitzmeisterschaften

Für die Kreis-Jugend-Blitzeinzelmeisterschaften U-18, U-16, U-14, U-12, U-10 und U-8 sind alle Jugendlichen gemäß Artikel 1 spielberechtigt.

Bei Punktgleichheit auf dem ersten Platz gelten die Bestimmungen gemäß Artikel 2 Abs.10

Die Sieger erhalten den Titel "Kreis-Jugend-Einzelblitzmeister des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

2.12. Die Aktiven - Mannschaftsmeisterschaften

Die Aktiven-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich ausgetragen. Bei einer Meldung von mehr als 10 Mannschaften wird sie in zwei Klassen ausgetragen.

In diesem Fall wird die Kreisklasse-A auf acht Mannschaften begrenzt. Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern.

Bei Meldung von zehn oder weniger Mannschaften werden alle Mannschaften in die Kreisklasse-A aufgenommen. Die Mannschaften ab Platz acht steigen, soweit erforderlich, in die Kreisklasse-B ab.

Spielgemeinschaften sind zur Erhaltung der Mannschaften aus zwingenden Gründen grundsätzlich möglich. Sie müssen ausreichend begründet sein und vom Vorstand genehmigt werden. [ergänzt am 26.07.2000]

Die Mannschaftsmeldungen sind dem KSL zuzuleiten. Mannschaftsmeldungen, bei denen ein Spieler an einem nachrangigen Brett mehr als 300 DWZ-Punkte besser ist, als ein Spieler an einem vorhergehenden Brett, werden vom KSL zurückgewiesen, falls nicht eine ausreichend begründete schriftliche Begründung beigefügt ist.

Die Heimmannschaft ist verpflichtet unmittelbar nach Wettkampfe das Ergebnis telefonisch an den KSL zu melden.

Besteht nach Beendigung der Mannschaftsmeisterschaften Punktgleichheit (Mannschaftspunkte), so entscheidet in allen Klassen um den Auf- oder Abstieg und über die weitere Platzierung

a) bei zwei punktgleichen Mannschaften entscheiden in dieser Reihenfolge:

- 1. die Wertung des direkten Vergleichs aus der Spielsaison,**
- 2. bei Remis im direkten Vergleich ein anzusetzender Stichkampf,**
- 3. die Berliner Wertung des Stichkampfes und**

b) bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften entscheiden in dieser Reihenfolge:

- 1. die direkten Vergleiche incl. den daraus erzielten Brettpunkten,**
- 2. die Berliner Wertung der direkten Vergleiche.**

[geändert am 18.04.2007, vorher „1) die Differenz zwischen Gewinn- und Verlustpartien. 2) die Anzahl der erreichten Brettpunkte.“]

Sofern ein Verein seine Mannschaft während der laufenden Saison oder unmittelbar vor dem Beginn der neuen Spielserie aus der Kreisklasse zurückzieht, zählt diese Mannschaft automatisch als erster Absteiger.

Spieler, die mehr als **zwei Mal** [geändert am 27.07.05, vorher „einmal“] in höherklassigen Mannschaften gespielt haben, verlieren die Spielberechtigung für die darunterliegenden Klassen. Wenn zwei Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse spielen, so gilt die Mannschaft mit der niedrigeren Mannschaftsnummer gegenüber der anderen als höherklassig. Die Mannschaftsmeldungen sind in der erforderlichen Anzahl mit den notwendigen Angaben wie Name, Vorname, Paßnummer, Brettnummer und DWZ zum festgesetzten Termin dem KSL zuzuleiten.

Es können je Mannschaft bis zu 20 Spieler gemeldet werden. Nach Abgabe der Mannschaftsmeldung können noch höchstens fünf Neuzugänge **oder Spieler, die in der laufenden Spielsaison in keiner Mannschaft gemeldet sind**, [ergänzt am 28.07.2004] nachgemeldet werden.

Bei der Mannschaftsmeldung ist die Reihenfolge der gemeldeten Spieler als Brettfolge verbindlich.

Die Spielpaarungen werden vom KSL jeweils ausgelost und im nächsten Rundschreiben veröffentlicht.

2.12.1 Kreisklasse A

In der Kreisklasse-A wird die Meisterschaft in einer einfachen Punktrunde durchgeführt. Es können mehrere Mannschaften desselben Vereins in dieser Klasse spielen.

Der Meister erhält den Titel "Mannschaftsmeister der Kreisklasse-A des laufenden Jahres" und eine Urkunde. Er steigt in die Bezirksliga II West auf. Der Letztplatzierte steigt in die Kreisklasse-B ab.

Kommen aus der Bezirksliga II zwei oder mehr Mannschaften in die Kreisklasse-A zurück, so steigen so viele Mannschaften ab, dass mit dem Aufsteiger aus der Kreisklasse-B und den Absteigern aus der Bezirksliga II die Kreisklasse-A wieder acht Mannschaften zählt.

2.12.2 Kreisklasse B

In der Kreisklasse-B ist die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften nicht begrenzt.

Der Austragungsmodus (einfache oder Doppelrunde) wird je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften vom KSL jeweils festgelegt. Es können mehrere Mannschaften desselben Vereins in der Kreisklasse-B spielen.

Für die Kreisklasse-B ist die Aufstellung von bis zu drei Spielern, die auch Stammspieler anderer Kreisklassenmannschaften sein dürfen, zulässig. Von diesen darf jeweils maximal einer spielen und das auch nur bei Auswärtskämpfen. [ergänzt am 19.07.2006]

Der Meister erhält den Titel "Mannschaftsmeister der Kreisklasse-B des laufenden Jahres" und eine Urkunde. Er steigt in die Kreisklasse-A auf.

Kommt aus der Bezirksliga II keine Mannschaft in die Kreisklasse-A zurück, so steigt neben dem Meister auch der Zweitplatzierte der Kreisklasse-B in die Kreisklasse-A auf.

Steigt auf Grund einer Ausnahmeregelung des Bezirksverbandes (Relegationsspiele etc.) der Vizemeister der Kreisklasse-A in die Bezirksliga II auf, dann steigt die bestplatzierte noch nicht aufgestiegene Mannschaft in die Kreisklasse-A auf.

Spielt die Kreisklasse-B mit weniger als sechs Mannschaften, dann verbleibt der bestplatzierte Absteiger der Kreisklasse-A in seiner Klasse. Der Letztplatzierte der Kreisklasse A steigt in jedem Fall ab.

2.12.3 Kreisklasse C

Die Aktiven-Mannschaftsmeisterschaft Klasse C wird ausgespielt, wenn mindestens drei Mannschaften hierzu melden. Der Austragungsmodus (einfache oder Doppelrunde) wird je nach Teilnehmerzahl vom KSL festgelegt.

Die Mannschaften bestehen aus vier Spielern.

Es können mehrere Mannschaften vom gleichen Verein in der Kreisklasse-C spielen. Spieler, die auch höherklassig spielen, verlieren ihre Spielberechtigung in der Kreisklasse-C nicht. Ein Festspielen findet nicht statt.

Besteht nach Beendigung der Runde Punktgleichheit, so regelt sich die gesamte Platzierung nach Artikel 2.12.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Mannschaftsmeister Klasse-C des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

2.13 Die Jugend - Mannschaftsmeisterschaft U-20

Die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U-20 wird jährlich ausgespielt.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. Es gilt der Altersstichtag der DSJ.

~~Nicht teilnahmeberechtigt sind Mannschaften, die bereits für Meisterschaften auf höherer Spielebene vorbereitet sind.~~ [gestrichen am 28.07.2004] Die Meisterschaft wird je nach Beteiligung ein- oder doppelrundig im Rundensystem ausgetragen.

Die Bedenkzeit regelt sich nach Art. 2 Abs. 1.1.

Die Brettfolge und der Spielrechtsverlust regeln sich nach Art. 2 Abs. 12 mit der Einschränkung, dass Aktivenmannschaften gegenüber Jugendmannschaften nicht als höherklassig gelten.

Bei Punktgleichheit wird der Jugend-Mannschaftsmeister gemäß Art.2 Abs.12 dieser TO ermittelt.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Jugend-Mannschaftsmeister des laufenden Jahres" nebst Urkunde und steigt in die Oberfränkische Jugendliga auf.

2.14 Die Jugend - Mannschaftsmeisterschaft U-16

Die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U-16 wird jährlich ausgespielt.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern.

Es gelten die Altersstichtage (U-16) der DSJ.

Die Meisterschaft wird je nach Bedarf ein- oder doppelrundig im Rundensystem ausgetragen.

Hinsichtlich der Bedenkzeit gilt die Regelung gemäß Art. 2 Abs. 1.1 dieser TO. Bei Punktgleichheit wird der Jugend-Mannschaftsmeister U-16 gemäß Art.2 Abs.12 ermittelt.

Die Brettfolge und der Spielrechtsverlust regeln sich nach Art.2 Abs.13 mit der Einschränkung, dass Jugendmannschaften U-20 gegenüber Jugendmannschaften U-16 nicht als höherklassig gelten. Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Jugend-Mannschaftsmeister U-16 des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

Meldet nur eine Mannschaft, so spielt diese im Wettbewerb der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U-20 mit und erhält ohne Rücksicht auf die Platzierung den Titel "Kreis-Jugend-Mannschaftsmeister U-16 des laufenden Jahres". Der Sieger vertritt den Schachkreis Bamberg auf höherer Ebene.

2.15 Die Jugend - Mannschaftsmeisterschaft U-12

Die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U-12 wird jährlich ausgespielt.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. Es gelten die Altersstichtage (U-12) der DSJ.

Die Meisterschaft wird je nach Bedarf ein- oder doppelrundig im Rundensystem ausgetragen.

Hinsichtlich der Bedenkzeit gilt die Regelung gemäß Art. 2 Abs. 1.1 dieser TO. Bei Punktgleichheit wird der Jugend-Mannschaftsmeister U-12 gemäß Art. 2 Abs. 12 ermittelt.

Die Brettfolge und der Spielrechtsverlust regeln sich nach Art. 2 Abs. 13 mit der Einschränkung, dass Jugendmannschaften U-20 und U-16 gegenüber Jugendmannschaften U-12 nicht als höherklassig gelten.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Jugend-Mannschaftsmeister U-12 des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

Meldet nur eine Mannschaft, so spielt diese in einem Wettbewerb der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U-20 oder U-16 mit und erhält ohne Rücksicht auf die Platzierung den Titel "Kreis-Jugend-Mannschaftsmeister U-12 des laufenden Jahres" und eine Urkunde. Der Sieger vertritt den Schachkreis Bamberg auf höherer Ebene.

2.16 Die Kreis - Mannschaftsblitzmeisterschaft

Für die Kreis-Mannschaftsblitzmeisterschaft sind alle dem Schachkreis Bamberg angeschlossenen Vereine spielberechtigt. ~~Auf höherer Ebene vorberechtigte Mannschaften sind nicht spielberechtigt.~~ [gestrichen am 28.07.2004] Die Teilnahme mit mindestens einer Mannschaft ist für alle Vereine Pflicht. Nichtteilnahme wird gem. Art. 5 mit Bußgeld belegt. **Eine Mannschaft muss mit mindestens drei Personen spielen.** [geändert am 28.07.2004, vorher „Es sind nur Mannschaften mit vier anwesenden Spielern zugelassen“]. Es gilt die starre Brettfolge.

Das Einsetzen von Ersatzspielern ist möglich, sofern sie in der Mannschaftsaufstellung mitgemeldet wurden. Mannschaften, die Ersatzspieler eingesetzt haben, fallen aus der Einzelbrettwertung heraus.

Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der direkte Vergleich. Endete dieser unentschieden, so entscheiden die Gesamtbrettpunkte.

Der Sieger erhält den Titel "Kreis-Mannschaftsblitzmeister des laufenden Jahres" und eine Urkunde.

Der Sieger und die Nächstplatzierten vertreten den Kreis auf Bezirksebene in der Reihenfolge ihrer Platzierung.

2.17 Die Ausrichter

Die Durchführung und Leitung der einzelnen Meisterschaften auf Kreisebene obliegt dem ausrichtenden Verein.

3. Spielregeln

Es gelten die Spielregeln der FIDE, soweit sie vom DSB übernommen sind.

Für alle im Schachkreis Bamberg gespielten Meisterschaften gilt, soweit in dieser Turnierordnung keine besonderen Regelungen getroffen wurden, die Turnierordnung des Bezirksverbandes Oberfranken.

4. Proteste und Beschwerden

4.1 Protest

Gegen die Entscheidung eines Wettkampfleiters kann beim Kreisvorstand **innerhalb von zwei Wochen schriftlich** [eingefügt am 28.07.2004] Protest eingelegt werden. Der Protest ist gebührenfrei.

4.2 Beschwerde

Eine Entscheidung des Kreisvorstandes kann durch Beschwerde **beim Vorsitzenden des Rechtsausschusses gemäß der Rechts- und Verfahrensordnung des BVO** [geändert am 28.07.2004, vorher „beim Bezirksspielleiter“] angefochten werden.

Die Beschwerde ist gebührenpflichtig gemäß den Bestimmungen der Oberfränkischen Turnierordnung.

5. Zusatzbestimmungen

Soweit nicht explizit anders angegeben, wurden gemäß Beschluss vom 24.07.2002 alle DM-Beträge im Verhältnis 1:1 in Euro umgewandelt.]

5.1. Bei Verstößen gegen diese Turnierordnung werden vom KSL Bußen gegen Vereine oder Einzelpersonen verhängt:

1. Grob fehlerhaft ausgefüllte Spielberichtsarten werden mit einer Geldbuße von 5,00 € bestraft.
2. Verspätete Ergebnismeldung wird mit einer Buße von 5,00 € bestraft. Unterlassene Ergebnismeldung mit einer Buße von 10,00 €.
3. ~~Unbegründetes Nichtantreten einer Mannschaft zum Wettkampf wird mit einer Geldbuße von 50,00 € bestraft.~~

~~Im Wiederholungsfall gilt Art. 15 Abs. 7 der TO des BVO. Erfolgt dieses Nichtantreten auch noch ohne vorherige rechtzeitige Benachrichtigung des Gegners, so sind diesem, auf dessen Antrag hin, entstandene Unkosten anlässlich des Spielausfalls zu erstatten, jedoch nur bis zum Höchstbetrag von 30,00 €.~~

3. ~~Unbegründetes~~ Nichtantreten einer Mannschaft zum Wettkampf **wird gemäß dem Buß- und Strafgeldkatalog des Bezirksverbandes Oberfranken bestraft. Für die Kreisklasse B reduzieren sich die Beträge um 50%.** [geändert am 25.07.2007]

4. Unbegründetes Nichtantreten eines Vereins zur Mannschafts-Blitzmeisterschaft wird mit einer Buße von **30,00 €** [geändert am 24.07.2002, vorher „DM 50,00“] bestraft.

5. Der Verein haftet für seine zu 2.1 bis 2.7 gemeldeten Spieler bei unentschuldigtem und grundlosem Fernbleiben derselben am Spieltag mit einer Geldbuße von

30,00 € für Damen und Aktive

20,00 € für Jugendliche (U-20 u. U-18 Jgd)

10,00 € für Schüler (U-16 u. jünger)

je Teilnehmer.

Gleichzeitig verliert der betreffende Spieler automatisch die Spielberechtigung für ein Jahr (einschließlich der nächstfolgenden Einzelmeisterschaften) für alle Einzelmeisterschaften auf Kreisebene.

6. Unsportliches Verhalten kann mit einer Spielsperre bis zu einem Jahr für Einzel- wie auch Mannschaftswettkämpfe bestraft werden.

7. Spieler, die ein begonnenes Einzelturnier der Aktiven ohne zwingenden Grund vorzeitig beenden, werden für alle Einzelturniere des kommenden Jahres gesperrt. [eingefügt am 26.07.2000]

8. Jedes unbesetzte Brett in einem Mannschaftswettkampf der Kreisklassen wird mit einer Geldbuße von 5,- € bestraft. Geldbußen bis zu 10,- € je Mannschaft werden am Ende der Spielsaison erlassen, darüber hinausgehende Strafen werden in vollem Umfang fällig. [eingefügt am 25.07.2007]

9. Etwa 2-3 Monate vor der jeweiligen Spielsaison wird vom Schachkreis ein Mannschaftsführerlehrgang durchgeführt. Ab der Spielsaison 2008/2009 wird jede Mannschaftsmeldung mit 20,- € Geldbuße belegt, deren Mannschaftsführer innerhalb der letzten 3 Jahre nicht an diesem Lehrgang teilgenommen hat. [eingefügt am 25.07.2007]

5.2 Die Vereinsumlage

Zur Sicherstellung seines Finanzbedarfs erhebt der Schachkreis Bamberg gemäß § 22.2 der Finanzordnung des BVO e.V. eine Umlage in Höhe von **10,00 €** je angeschlossenen Verein.) [geändert am 24.07.2002, 16.07.2003 und 18.04.2007]

6. Schlussbestimmungen

Die vorliegende Fassung der Turnier-Ordnung des Schachkreises Bamberg wurde von der Kreisversammlung am 22.07.1988 beschlossen. Sie wurde in weiteren Kreisversammlungen geändert und ergänzt. Diese Fassung tritt am 15.08.2007 in Kraft.

Claus Kuhlemann	Bernhard Nüßlein
Kreisjugendleiter	Kreisspielleiter

7. Erklärungen

Laut Beschluss der Kreisversammlung gilt eine Ergebnismeldung am Wettkampftag nach 16:00 Uhr als verspätet.

Die Regelung für das Festspielen in höherklassigen Mannschaften gilt auch für Stichkämpfe und Ausscheidungsspiele am Ende der Saison. [gemäß Beschluss vom 27.07.2005, Antrag von H.Schulz]